



Niederschrift

über die Sitzung des Rates der Gemeinde Nottuln am 26.04.2016.

Sitzungsort: im Forum des Gymnasiums, St. Amand-Montrond-Str. 1, 48301 Nottuln
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:52 Uhr

Anwesenheitsliste

Vorsitzende/r

Manuela Mahne Bürgermeisterin

Ratsmitglieder

Silke Beckhaus	CDU
Hermann Büßing	CDU
Valerie Fender	SPD
Manfred Gausebeck	SPD
Margarete Große Wiesmann	CDU
Wolf-Herbert Haase	SPD
Karl Hauk-Zumbülte	UBG
Moritz Hegemann	Bündnis 90/Die Grünen
Stephan Hofacker	Bündnis 90/Die Grünen
Thomas Hülsken	CDU
Ludger Jaxy	Bündnis 90/Die Grünen
Jürgen Jendroska	Die Linke
Claudia Jürgens	SPD
Brigitte Kleinschmidt	UBG
Stefan Kohaus	Bündnis 90/Die Grünen

Paul Leufke	CDU
Volker Ludwig	SPD
Markus Lunau	CDU
Heinz Mentrup	CDU
Sascha Michalek	SPD
Heinz Niederschmidt	CDU
Klaus Overesch	CDU
Roswitha Roeing-Franke	CDU
Hartmut Rulle	CDU
Rudolf Sänger	CDU
Georg Schulze Bisping	CDU
Klaus Teichmann	UBG
Jutta Tiefenbach	UBG
Friedhelm Timpert	CDU
Martin Uphoff	CDU
Jan Van de Vyle	UBG
Herbert van Stein	UBG
Michael Volbers	SPD
Helmut Walter	FDP
Andreas Winkler	SPD
Markus Wrobel	FDP

Behindertenbeauftragter

Udo Strebel

Von der Verwaltung

Doris Block

Karsten Fuchte

Stefan Pollender

Peter Scheunemann

Andreja Urosevic

Schriftführung

Elke Schulz

In der heutigen Sitzung des Rates der Gemeinde Nottuln wird verhandelt und beschlossen wie folgt:

A. Öffentliche Sitzung

1	Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit
----------	--

Die Bürgermeisterin stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit des Rates der Gemeinde Nottuln fest.

2	Bestimmung eines Mitgliedes, das die Sitzungsniederschrift mit unterschreibt
----------	---

Zur Unterzeichnung der heutigen Sitzungsniederschrift wird einstimmig Ratsfrau Kleinschmidt bestimmt.

3	Mitteilungen
----------	---------------------

Die Bürgermeisterin informiert über zwei Anträge (Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen vom 24.04.2016 – autofreier Ortskern Nottuln; Bürgerantrag der Flüchtlingshilfe Nottuln vom 04.04.2016 – Entwicklung eines Integrationskonzepts der Gemeinde Nottuln).

Weiterhin berichtet die Bürgermeisterin über ein am 26.04.2016 stattgefundenes Gespräch mit einer genossenschaftlichen Einrichtung in Beschaffungsangelegenheiten. Ein möglicher Beitritt wird mit einer Beschlussvorlage demnächst politisch diskutiert.

4	Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
----------	---

Die Anfragen der Einwohnerinnen und Einwohner werden von der Verwaltung beantwortet.

5	Vertretung in der Gesellschafterversammlung der REGIONALE 2016 - Agentur GmbH Vorlage: 152/2015/1
----------	--

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 1 beigelegt.

Die Bürgermeisterin schlägt als Stellvertreterin für die Gesellschafterversammlung die Beigeordnete Frau Block vor. Weitere Vorschläge werden nicht unterbreitet.

Beschluss:

Als Stellvertreter/in für die Gesellschafterversammlung wird benannt:

1. Frau Block

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Ja: 37	Nein: 0	Enthaltung: 0
--------	---------	---------------

6	Benennung einer Vertretung für den Beirat der Liebfrauenschule (Sekundarschule) Vorlage: 140/2015/1
----------	--

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 2 beigelegt.

Die Bürgermeisterin schlägt als Vertretung die Beigeordnete Frau Block vor. Weitere Vorschläge werden nicht unterbreitet.

Beschluss:

Als Vertreter/in für die Gemeinde Nottuln wird in den Beirat der Liebfrauenschule (Sekundarschule) entsandt:

- Frau Block

**Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen**

Ja: 37	Nein: 0	Enthaltung: 0
--------	---------	---------------

**7 Kindergartenbedarfsplanung; Schaffung weiterer Kindergartenplätze in der Gemeinde Nottuln
Vorlage: 044/2016**

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 3 beigelegt.

Die Bürgermeisterin stellt den Sachverhalt dar.

Ratsherr Kohaus fragt nach der Altersstruktur der anzumeldenden Kinder. Frau Block teilt mit, dass dazu zurzeit noch keine Aussagen möglich seien.

Ratsherr Walter betrachtet den Standort „Gemeindewiese“ als kritisch und möchte die in der Beschlussvorlage temporäre Kindertagesstätte auf vier Jahre begrenzen.

Ratsfrau Jürgens und Ratsfrau Tiefenbach weisen auf das Grundstück am evangelischen Kindergarten hin, da hier durch Synergieeffekte Einsparungen möglich seien. Herr Fuchte informiert, dass dieses Grundstück aufgrund seiner Form nicht optimal für den Baukörper sei und vom künftigen Betreiber höchstens als Notlösung angesehen werde. Zudem sei die Herrichtung des Grundstücks sehr aufwändig (u.a. Baumfällung notwendig).

Ratsherr Schulze Bisping macht deutlich, dass ein Träger vorhanden sei und die Gemeindewiese nunmehr auch schnell zur Verfügung gestellt werden solle.

Ratsherr Winkler stellt den Antrag, die Sitzung für eine kurze fraktionsinterne Beratung zu unterbrechen (19:20 Uhr bis 19:22 Uhr).

Beschluss:

1. Die Mittel für die Realisierung einer temporären Kindertagesstätte am Standort Gemeindewiese werden für das Haushaltsjahr 2016 außerplanmäßig bereitgestellt (249.000 € investiv sowie 56.525 € konsumtiv).

Abstimmungsergebnis: Ja: 30; Nein: 3; Enthaltung: 4

2. Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechende Verträge mit dem DRK Kreisverband Coesfeld auszuhandeln.

3. Die Verwaltung wird mit der Planung von dauerhaften Kindergartenstandorten beauftragt.

Abstimmungsergebnis: Ja: 37; Nein: 0; Enthaltung: 0

8	Haushaltsangelegenheiten
8.1	1. Gesamtabstchlüsse 2011 + 2012 der Gemeinde Nottuln 2. Entlastung der Bürgermeisterin 3. Beteiligungsberichte 2011 + 2012 Vorlage: 041/2016

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 4 beigelegt.

Ratsherr Overesch berichtet, dass die Gesamtabstchlüsse im Rechnungsprüfungsausschuss geprüft und die uneingeschränkten Bestätigungsvermerke einstimmig genehmigt worden sind. Er weist auf einen redaktionellen Fehler in den Bestätigungsvermerken hin. Eine entsprechende Korrektur ist erfolgt (siehe Anlagen zum Protokoll).

Beschluss:

1. Der vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüfte Gesamtabstchluss zum 31.12.2011 wird gemäß § 116 (1) i.V.m. 96 (1) GO mit einer Bilanzsumme in Höhe von 140.258.796,25 € festgestellt sowie der Lagebericht 2011 zur Kenntnis genommen und beschlossen.

Der Gesamtabstchluss 2011 weist einen Gesamtjahresfehlbetrag i.H.v. 1.008.308,66 € aus. Die liquiden Mittel betragen am 31.12.2011 9.994.110,23 €.

2. Der vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüfte Gesamtabstchluss zum 31.12.2012 wird gemäß § 116 (1) i.V.m. 96 (1) GO mit einer Bilanzsumme in Höhe von 141.013.095,46 € festgestellt sowie der Lagebericht 2012 zur Kenntnis genommen und beschlossen.

Der Gesamtabstchluss 2012 weist einen Gesamtjahresüberschuss i.H.v. 442.096,50 € aus. Die liquiden Mittel betragen am 31.12.2012 11.709.804,33 €.

3. Aufgrund der geprüften und festgestellten Gesamtabstchlüsse 2011 + 2012 der Gemeinde Nottuln wird der Bürgermeisterin gem. § 96 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vorbehaltlos Entlastung erteilt.

4. Die den Gesamtabschlüssen 2011 + 2012 beigefügten Beteiligungsberichte werden gem. § 117 GO zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen**

Ja: 37	Nein: 0	Enthaltung: 0
--------	---------	---------------

**8.2 Einbringung des 1. Nachtragshaushaltes für das Haushaltsjahr 2016
Vorlage: 065/2016**

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 5 beigefügt.

Frau Block stellt den Sachverhalt dar. Sie informiert, dass der 1. Nachtragshaushalt 2016 satzungsbedingt notwendig ist, da die Investition für die Kindertagesstätte den Betrag von 100.000 € übersteigt. Der Nachtragshaushalt soll am 14.6.2016 im Rat verabschiedet werden.

Beschluss:

Der eingebrachte Entwurf der Nachtragshaushaltssatzung 2016 mit ihren Anlagen wird zur Vorbereitung der Beschlussfassung an den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.

**Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen**

Ja: 37	Nein: 0	Enthaltung: 0
--------	---------	---------------

**8.3 Mehrkosten für den Ausbau des Übergangwohnheims Daruper Straße
Vorlage: 067/2016**

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 6 beigefügt.

Die Bürgermeisterin stellt den Sachverhalt dar.

Ratsherr Gausebeck spricht den Personalengpass im Gebäudemanagement an. Er erkundigt sich nach einer Personalaufstockung, um Kostensteigerungen zu vermeiden. Herr Fuchte informiert, dass ein Personalengpass von ca. 1,5 Monaten bestand. Aus diesem Grunde wurde die Bauplanung und Durchführung für die Grundschule Schapdetten zum Übergangwohnheim nach außen vergeben. Die Planung der Daruper Str. mit dem eigenen Personal ist schon sehr weit fortgeschritten, so dass aus diesem Grunde weiterhin so verfahren werden soll.

Ratsherr Rulle macht deutlich, dass bei einer Investition von rd. 700.000 € für ca. 25 Personen ein Kosten-/Leistungsverhältnis nicht gegeben ist und favorisiert das Aufstellen von modularen Häusern an anderer Stelle. Frau Block hebt die Notwendigkeit zur Schaffung einer dauerhaften Lösung an der Daruper Str. hervor. Ratsherr Winkler sieht zu der Daruper Str. keine Alternative, zumal die Plätze langfristig benötigt werden. Für Ratsfrau Roeing-Franke ist die Investition deutlich zu hoch und spricht den Kauf einer Immobilie für ca. 20 Personen im Zentrum von Appelhülsen an. Herr Fuchte macht in diesem Zusammenhang auf extrem hohe Umbaukosten aufmerksam. Ratsherr Kohaus befürwortet die dauerhafte Wohnfläche an der Daruper Str. und verbindet eine modulare Lösung auch mit Preissteigerungen. Ratsherr Haase sieht die weitere Diskussion als überflüssig, da bereits alle Facetten besprochen wurden.

Beschluss:

Die Mehrkosten in Höhe von rund 130.000 € werden überplanmäßig bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

Ja: 26	Nein:3	Enthaltung: 8
--------	--------	---------------

9	Änderung der Ordnungsbehördlichen Verordnung der Gemeinde Nottuln u.a. über Ausnahmen nach dem Gesetz zum Schutz vor Luftverunreinigungen, Geräuschen und ähnlichen Umwelteinwirkungen Vorlage: 027/2016-1
----------	---

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 7 beigelegt.

Ohne Aussprache fasst der Rat folgenden Beschluss:

Beschluss:

Dem Rat der Gemeinde Nottuln wird empfohlen, den § 5 Pkt. 12 der Verordnung wie folgt geändert zu beschließen:

„Kirmes Nottuln

Freitag 16.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Samstag 14.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Sonntag 11.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Montag 14.00 Uhr bis 21.00 Uhr“

**Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen**

Ja: 37	Nein: 0	Enthaltung: 0
--------	---------	---------------

10 Bau- und Planungsangelegenheiten

**10.1 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 112 "Westlich Dülmener Straße" im beschleunigten Verfahren gem. § 13a BauGB; hier: Satzungsbeschluss
Vorlage: 046/2016**

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 8 beigelegt.

Ohne Aussprache fasst der Rat folgenden Beschluss:

Beschluss:

1. Der Rat der Gemeinde Nottuln stimmt der Abwägung der zum Bebauungsplan Nr. 112 „Westlich Dülmener Straße“ abgegebenen Stellungnahme, wie in Anlage 1 vorgeschlagen, zu.
2. Die vorliegende 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 112 „Westlich Dülmener Straße“ (siehe Anlage 1) im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a Baugesetzbuch wird gemäß § 10 Baugesetzbuch als Satzung beschlossen. Die zugehörige Begründung (siehe Anlage 2) wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:
mehrheitlich angenommen**

Ja: 36	Nein: 1	Enthaltung: 0
--------	---------	---------------

**10.2 7. Änderung des Bebauungsplans Nr. 109 "Gewerbe- und Industriegebiet Beisenbusch"; hier: Satzungsbeschluss
Vorlage: 048/2016**

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 9 beigelegt.

Ohne Aussprache fasst der Rat folgenden geänderten Beschluss.

Beschluss:

1. Der Rat der Gemeinde Nottuln stimmt der Abwägung der zum Bebauungsplan 109 „Gewerbe- und Industriegebiet Beisenbusch“ abgegebenen Stellungnahmen, wie in Anlage 3 vorgeschlagen, zu.

2. Die vorliegende 7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 109 „Gewerbe- und Industriegebiet Beisenbusch“ (siehe Anlage 1) im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a Baugesetzbuch wird gemäß § 10 Baugesetzbuch als Satzung beschlossen. Die zugehörige Begründung (siehe Anlage 2) wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Ja: 37	Nein: 0	Enthaltung: 0
--------	---------	---------------

10.3 2. Änderung Bebauungsplan Nr. 53 "Schulze-Frenking III"; hier: Aufstellungsbeschluss Vorlage: 049/2016

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 10 beigelegt.

Ohne Aussprache fasst der Rat folgenden Beschluss:

Beschluss:

Ein Verfahren zur 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 53 „Schulze-Frenking III“ im vereinfachten Verfahren gem. § 13 BauGB mit der Zielsetzung der Ausweisung eines „allgemeinen Wohngebietes“ und textlicher Festsetzung, dass „sonstige nicht störende Gewerbebetriebe“ zugelassen werden, wird eingeleitet (Aufstellungsbeschluss gem. § 2 BauGB).

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Ja: 37	Nein: 0	Enthaltung: 0
--------	---------	---------------

10.4 Vergabekriterien für die Baugrundstücke Darup, Sonnenstiege sowie Festlegung eines Verkaufspreises Vorlage: 052/2016

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 11 beigelegt. Die geänderte Fassung zu den

Vergabekriterien, die zur Sitzung nachgereicht wurde, ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 12 beigelegt.

Die Bürgermeisterin stellt den Sachverhalt dar.

Nach einer kurzen Aussprache fasst der Rat folgenden geänderten Beschluss:

Beschluss:

1. Als Verkaufspreis für die Grundstücke an der Sonnenstiege in Darup werden 130 € / m² festgelegt.
2. Grundlage für die Grundstücksvergabe sind die in Anlage 1 abgedruckten Vergabekriterien.
3. Der geänderten Fassung zu den Vergabekriterien wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Ja: 37	Nein: 0	Enthaltung: 0
--------	---------	---------------

10.5 Konzept zur Unterbringung von Flüchtlingen in der Gemeinde Nottuln Vorlage: 063/2016

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 13 beigelegt.

Die Bürgermeisterin stellt den Sachverhalt dar. Auf die Frage von Rats Herrn Hauk-Zumbülte hin informiert sie, dass der geänderte Beschluss (Unterbringung + Integration von Flüchtlingen) zu zeitlichen Verzögerungen führen wird, da die Erstellung eines Gesamtkonzeptes viel Zeit kostet. Aus diesem Grunde fordert Rats Herr Hauk-Zumbülte das Verfolgen der weiteren Maßnahmen auch ohne Gesamtkonzept. In der anschließenden Diskussion der Ratsmitglieder werden die Argumente für ein isoliertes Unterbringungskonzept (ohne Gesamtkonzept bzgl. der Integration im entsprechenden Wohnumfeld) und für ein Gesamtkonzept (Standortdiskussion für mögliche Übergangswohnheime mit einem Integrationskonzept) ausgetauscht. Letztendlich ist konsensfähig, dass zum einen die Verwaltung 2-3 Standorte für mögliche temporäre Übergangswohnheime benennen und prüfen soll, die dann erneut politisch beraten werden sollen. Zum anderen soll parallel, unter Einbeziehung von Vereinen und der Bürgerschaft, ein Integrationskonzept erarbeitet werden.

Frau Mahnke informiert im Verlauf der Diskussion, dass die Verwaltung zu dem Thema Integration vielseitig unterwegs ist. Zum einen ist der „Runde Tisch Integration“ in Vorbereitung (29.06.2016), zu dem der Rat, die Bürgerschaft und die Vereine eingeladen werden. Zudem unterstützt das kommunale Integrationszentrum Coesfeld die Kommunen bei der Aufgabe. Frau

Block ergänzt, dass zudem eine hausinterne Arbeitsgruppe „Flüchtlingsunterbringung und Integration“ eingerichtet wurde, die sich regelmäßig trifft. Zudem ist eine Stellenausschreibung für eine weitere sozialpädagogische Fachkraft in Vorbereitung. Die Stellenbesetzung soll zunächst auf zwei Jahre zeitlich befristet erfolgen, so dass dafür eine Stellenplanänderung nicht notwendig ist. Analog läuft bereits derzeit das Ausschreibungsverfahren für eine weitere Stelle in der Sachbearbeitung für das AsylbLG.

Nach dieser Diskussion verliest die Bürgermeisterin den geänderten Beschluss in Verbindung mit einer noch zu erstellenden Prioritätenliste für die Standorte und der Beteiligung der Bürger und Vereine. Dies wird von der Politik positiv aufgenommen.

Beschluss:

Der in Anlage 1 abgedruckte „Entwurf zur Unterbringung von Flüchtlingen“ wird zustimmend zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wird beauftragt ein Gesamtkonzept (Unterbringung + Integration von Flüchtlingen) zu erstellen unter Einbeziehung der Vereine und der Bürgerschaft. Weiterhin wird die Gemeinde beauftragt, eine priorisierte Grundstückliste zu erarbeiten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Ja: 37	Nein: 0	Enthaltung: 0
--------	---------	---------------

10.6 Sperrung der Straßenverbindung Kirchplatz-Stiftsplatz für den Durchgangsverkehr Vorlage: 059/2016

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 14 beigelegt.

Ohne Aussprache fasst der Rat folgenden Beschluss:

Beschluss:

Die Straßenverbindung Kirchplatz-Stiftsplatz wird auf Höhe des Hauses Stiftsplatz 1 unter den im Sachverhalt genannten Rahmenbedingungen zunächst testweise für ein Jahr für den durchgehenden Kfz-Verkehr gesperrt.

**Abstimmungsergebnis:
einstimmig abgelehnt**

Ja: 0	Nein: 33	Enthaltung: 4
-------	----------	---------------

11 Verschiedenes

Ratsherr Schulze Bisping unterstreicht, gemeindliche Aufträge an hiesige Unternehmen zu vergeben.

Ratsfrau Tiefenbach fragt nach dem aktuellen Planungsstand der Turnhalle Rudolf-Harbig-Str. Herr Fuchte informiert, dass der Umsetzungsplan zur nächsten Sitzung vorbereitet wird.

Ratsherr Jendroska erkundigt sich nach dem Vorhaben bei den Daruper Kreativgärten. Die Bürgermeisterin befürwortet eine eventuelle Umzäunung des Geländes. Dies wird von der Verwaltung rechtlich geprüft.

Ratsherr Haase bemängelt die Sportgeräte und die Ausrüstung in der Sporthalle Appelhüsen. Frau Block informiert, dass sich der Verein wegen der Mängel noch nicht gemeldet hat.

Ratsfrau Roeing-Franke stellt einen Prüfantrag zur Verlegung der Bushaltestellen bedingt durch die Edeka-Erweiterung. Herr Fuchte erklärt, dass diese Maßnahme nicht fördermittelschädlich ist, jedoch noch weiterer Prüfbedarf besteht. Nach der Sommerpause soll dieses Thema aufgegriffen werden.

Ratsherr Sänger möchte eine Zusammensetzung der liquiden Mittel per 31.12.15.

Manuela Mahnke
Vorsitzende

Brigitte Kleinschmidt
Ratsmitglied

Elke Schulz
Schriftführerin